



LAND BRANDENBURG

Ministerium der Justiz
und für Europa
und Verbraucherschutz

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam

An die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter
des Landes Brandenburg

Bearbeiter: Kirsten Simon
Telefon: (03 31) 8 66 - 0
Nebenstelle: +49 331 866-4227
Fax: +49 331 27548-3169
E-Mail: Kir-
sten.Simon@MdJEV.Brandenburg.de
Internet: www.mdjev.brandenburg.de
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
MDJ-V32-2311/141+21#175787/2017

Brandenburger Landesbauernverband e.V.

Bauernbund Brandenburg

Landesjagdverband Brandenburg e.V.

Ökologischer Jagdverein Brandenburg

Oberste Jagdbehörde im MLUL

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Dezernat V2

Potsdam, 13. Juli 2017

Afrikanische Schweinepest 2017 (ASP)

Angesichts der neu aufgetretenen Fälle in der Tschechischen Republik ist das Risiko einer Einschleppung der ASP durch Fahrzeug- und Personenverkehr durch das FLI neu bewertet worden. Danach besteht u.a. ein hohes Risiko für einen Eintrag durch kontaminierte Schweinefleischprodukte im Reiseverkehr.

In diesem Zusammenhang kommt der Früherkennung der ASP eine herausragende Bedeutung zu. Deshalb wird nochmals auf die Schweinepest-Monitoring-Verordnung und insbesondere auf die Beprobung tot aufgefundenener Wildschweine einschließlich Unfallwild und krank erlegter Tiere hingewiesen.

Die Anzahl der bisher eingegangenen Proben von solchen Tieren ist für eine Früherkennung der ASP nicht ausreichend. Es wird gebeten, die Jägerschaft auf diesen Sachverhalt aufmerksam zu machen.

Dienstgebäude

Lindenstraße 34a 14467 Potsdam

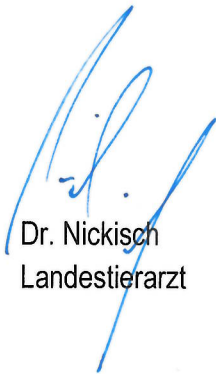
Tram-Haltestelle

Alter Markt /Landtag

Linien

91-93, 96, 98, 99

In Vorbereitung von ggf. notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen wird ein vom FLI erarbeiteter Maßnahmeplan bei Ausbruch der ASP bei Wildschweinen zur Kenntnis gegeben, der als Orientierung dienen soll. Die Maßnahmen im Einzelfall werden unter Berücksichtigung der konkreten Rahmenbedingungen durch die Veterinärdienste des Landes Brandenburg festgelegt.



Dr. Nickisch
Landestierarzt